

Steinschule wird endlich gebaut

Acht Jahre lang hat die Ludwigsluster Schule für den Neubau gekämpft / Erster Spatenstich in der kommenden Woche

Von *Dénise Schulze*

LUDWIGSLUST Acht Jahre lang haben Schulleiterin Marion Löning, ihre Kollegen, die Schüler und Eltern für den Neubau der Edith-Stein-Schule in Ludwigslust gekämpft. „Und jetzt ist es endlich soweit. Die Einladungen für den ersten Spatenstich sind raus“, erklärt Marion Löning. Am 29. September wird dieser besondere Moment gefeiert. Gemeinsam mit den Schülern und Eltern, deren Traum vom Schulneubau jetzt endlich in Erfüllung gehen wird.

Als vor acht Jahren das Grundstück für das neue Gebäude in der Friedrich-Naumann-Allee gekauft wurde, konnte niemand ahnen, welch langer und beschwerlicher Weg vor der Schule liegen wird. „Damals wurde geprüft, ob wir das alte Gebäude der ehemaligen Berufsschule nutzen können. Das ging jedoch nicht, da unter anderem der Keller nass war“, erklärt Marion Löning. 2013 wurde das Gebäude abgerissen und die Planungen für den Neubau gingen los. „Doch dann ist lange nichts passiert. Von unserem damaligen Träger, der Bernotstiftung, hieß es, dass kein Geld für einen Neubau vorhanden sei.“ Viel eher gab es beim Erzbistum Hamburg damals die Überlegungen, Schulen in Trägerschaft der Stiftung zu schließen. Auch Ludwigslust war im Gespräch.

Daraufhin gründete sich eine Elterninitiative. Unter dem Motto „Gute Schule leuchtet“ setzten sich die El-



In der Friedrich-Naumann-Allee entstehen das neue Gebäude der Edith-Stein-Schule, eine Sporthalle und diverse Grün- und Sportanlagen. Schulleiterin Marion Löning ist glücklich, dass es nach acht Jahren nun endlich losgeht.

FOTO: SCHULZE

tern für den Erhalt der Schule ein und sammelten Spenden für den Neubau. „Anfang 2018 sind wir alle gemeinsam zu einer Demonstration nach Hamburg gefahren. Wir haben mit dem Erzbistum gesprochen und uns wurde vorgeschlagen, einen neuen Träger für unsere Schule zu suchen. Und wir waren uns ziemlich schnell einig, dass wir das machen wollen“, erklärt Marion Löning. Die Schulleiterin gründete einen eigenen Träger, die Edith Stein Christliche gGmbH. Seit Anfang 2019 ge-

hört der Träger zum Unternehmensverbund des Diakoniewerks Neues Ufer unter Geschäftsführer Thomas Tweer. Der Erhalt der Ludwigsluster Edith-Stein-Schule ist gesichert. „Auch unsere Planungen für den Neubau wurden übernommen, das hat uns natürlich besonders gefreut“, so Marion Löning.

Anfang dieses Jahres wurden die Planungen für das neue Schulgebäude wieder aktiviert. Im Februar wurde die erweiterte Baugenehmigung ausgestellt. Die Fördermittel-

zusage aus dem Jahr 2017 ist weiterhin aktuell. „Die Bau- summe wird insgesamt 10 Millionen Euro betragen. 4,3 Millionen Euro bekommen wir aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.“ Voraussetzung für diese Förderung war auch, dass die Stadt Ludwigslust die freie Schule in ihren Katalog aufnimmt. „Das rechne ich dem Bürgermeister und den Stadtvertretern hoch an, dass sie dem zugestimmt haben. Von der Stadt kam immer das Signal, dass unsere Schule wich-

tig ist und nicht in Konkurrenz zu den anderen Einrichtungen steht, sondern sie nebeneinander existieren.“

In der vergangenen Woche fand bereits die erste Bauberatung auf dem Gelände des Neubaus statt. Den Zuschlag für die Rohbau- und Erdarbeiten erhielt nach einer europaweiten Ausschreibung die Schweriner Firma BJ Bau. „Bis jetzt läuft alles richtig gut. Und darüber sind wir sehr froh, nach allem was war“, so die Schulleiterin. Bis Mai kommenden Jahres soll der Rohbau fertig sein, im Frühjahr 2022 dann das gesamte Schulgebäude und eine Sporthalle.

Am kommenden Dienstag wird der erste Spatenstich auf dem Gelände gefeiert. „Unsere Kinder sollen dabei im Mittelpunkt stehen, denn für sie machen wir das alles. Aber auch bei den Eltern und Unterstützern wollen wir uns bedanken. Der Zusammenhalt war über all die Jahre da und alle haben hinter dem Projekt gestanden. Wir haben nicht aufgegeben, und das hat sich gelohnt.“

Wer mehr über die Edith-Stein-Schule oder den Neubau erfahren möchte, ist am Sonnabend, 26. September, zum Tag der offenen Tür in das Schulgebäude am Hamburger Tor eingeladen. In der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr können dann Kinder und Eltern die Schule und den Hort kennenlernen. „Viele Jahre hab ich an diesem Tag erzählt, dass wir ja auch bald neu bauen. Und in diesem Jahr stimmt es endlich“, so Schulleiterin Marion Löning.